

Jahresbericht 2006 – Zusammenfassung und Highlights

Wachstum

SwissFoundations kann auf ein sehr erfreuliches und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der Verband ist 2006 mit 10 neuen Stiftungen in einem Jahr um einen Drittel gewachsen. Beeindruckend ist auch die Potenz der in SwissFoundations vereinigten Stiftungen. Die 44 Mitgliedstiftungen haben im Jahr 2005 über 126 Mio. Franken ausgeschüttet, was bei einem geschätzten Gesamtausschüttungsvolumen aller gemeinnützigen Stiftungen von 1 Mia. Franken mehr als 10% ausmacht.

Neumitglieder 2006

Animato Stiftung, Zürich · Fondation Nestlé pour l'Art, Lausanne · Forlen Stiftung, Basel · Hasler Stiftung, Bern · Hatt-Bucher-Stiftung, Zürich · Jacqueline Spengler Stiftung, Basel · atDTa – Stiftung Hilfe zur Selbsthilfe, Jona · Fondation Leenaards, Lausanne · Novo Nordisk Haemophilia Foundation, Zürich · Teamco Foundation Schweiz, Niederurnen

Projekte und Aktivitäten

2006 war für SwissFoundations hinsichtlich der weitergeführten aber auch neu lancierten Projekte ein intensives Jahr: Wir konnten nicht nur bereits die zweite Auflage des Swiss Foundation Code herausgeben,

sondern mit dem Buch «Stiftung und Gesellschaft – Eine komparative Analyse des Stiftungsstandortes Schweiz» auch den dritten Band der verbandseigenen Publikationsreihe «Foundation Governance». Weiter wurden auf der Website nur Mitgliedern zugängliche Themendossiers eröffnet, und die zweite Auflage der SwissFoundations Merkblätter herausgegeben.

Auf grossen Anklang sind auch unsere Veranstaltungen wie das Stiftungsgespräch in der Labor-Bar vom 20. Juni, die zwei Lokaltermine zu den Themen «Software für Stiftungen» und «Vermögensverwaltung bei Stiftungen» sowie das prominent besetzte, zweitägige Herbstsymposium zum Thema «Bringschuld oder Holschuld? Die Kommunikationsarbeit von Stiftungen» gestossen. Die Interessensvertretung fokussierte im Berichtsjahr auf die Vernehmlassung zur Revision des Aktien- und Rechnungslegungsrechtes im Obligationenrecht, die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen zur Verbesserung des neuen Kulturförderungs- und Pro Helvetia-Gesetzes sowie auf die Vorbereitung zur Stellungnahme zur geplanten Revision des Mehrwertsteuergesetzes.

Last but not least hat SwissFoundations im 2006 zwei neue Spezialprojekte gestartet: Die Erarbeitung eines Glossars zum Schwei-

zer Stiftungswesen sowie die Initiierung eines universitären Kompetenzzentrums für Stiftungswesen und Philanthropie.

Kommunikation

Das Interesse der Medien am Stiftungsplatz Schweiz hat im letzten Jahr merklich zugenommen. SwissFoundations konnte mit verschiedenen Publikationen und Veranstaltungen – wie beispielsweise der exklusiven Präsentation der ersten Schweizer Stifterstudie – die Diskussion mitprägen. Vertreterinnen und Vertreter von SwissFoundations traten an fünf grösseren Veranstaltungen als Redner und Podiumsteilnehmer auf. Die Website www.swissfoundations.ch wurde 2006 über 50'000 mal besucht.

Intern

2006 nahm mit Nicolas Borsinger, Geschäftsführer der Fondation PRO VICTIMIS, das erste Mitglied einer Westschweizer Stiftung im Vorstand von SwissFoundations Einsitz. Bedauerlicherweise hat unser Gründungsmitglied und langjährige Vizepräsidentin, Annabel von Klenck, Delegierte der Mercator Stiftung Schweiz, auf die Mitgliederversammlung 2007 ihren Rücktritt bekannt gegeben. Zur Neuwahl vorgeschlagen wird am 23. März 2007 Rosmarie Richner, Geschäftsführerin der Fondation Nestlé pour l'Art.

Finanzen

Das Geschäftsjahr 2006 schloss mit einem erfreulichen Gewinn von 20'247 Franken ab. Auch in diesem Jahr haben verschiedene Mitgliedstiftungen grosszügige Projektunterstützungen gewährt. Ihnen allen sei für ihr Engagement herzlich gedankt.

Zürich, März 2007